

## Bedienteil INT-KSG

Kurzbedienungsanleitung





## WARNUNG

Bevor Sie das Gerät montieren, lesen Sie bitte erst sorgfältig die Anleitung.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Umstellungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website <http://www.satel.eu> oder <http://www.integra-alarm.de> zu finden.

**Die Konformitätserklärung ist unter der Adresse [www.satel.eu/ce](http://www.satel.eu/ce) zu finden.**

**Servicekennwort: 12345**

In der Anleitung können folgende Symbole erscheinen:



- Achtung;



- Warnung.

Wir freuen uns, dass Sie sich für das von uns angebotene Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Zufriedenheit mit Ihrer Wahl und versichern Ihnen, dass wir stets bereit sind, mit fachlicher Hilfe und Information über unsere Erzeugnisse aufzuwarten.

Die Firma SATEL stellt außer Alarmzentralen viele andere Komponenten von Alarmanlagen her. Detaillierte Informationen über unsere Angebote können Sie bei den Fachhändlern, die unsere Produkte anbieten oder auf unserer Webseite [www.satel.eu](http://www.satel.eu) einholen.

## 1. Beschreibung des Bedienteils

---

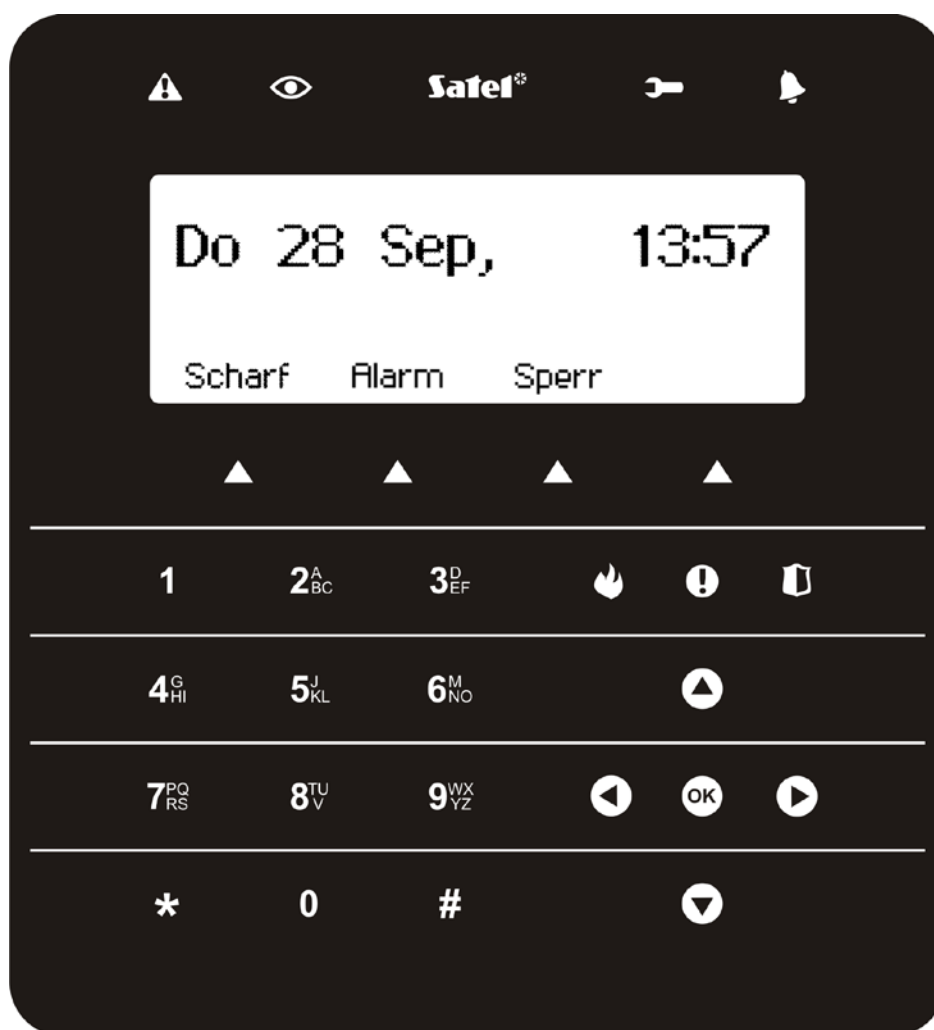


Abb. 1. Bedienteil INT-KSG.

### 1.1 LCD-Display

---

Ein großes Display mit der Hintergrundbeleuchtung erlaubt eine komfortable Kommunikation zwischen dem Benutzer und dem Alarmsystem. Im **Standby-Modus** (der Modus wird nach Betätigung einer beliebiger Taste aktiviert) kann auf dem Display angezeigt werden: Datum und Zeitangabe (in einem vom Errichter definierten Format), Bedienteilname, Beschreibungen der Gruppen von Makrobefehlen (präsentiert über den Tasten für Makrobefehle, wenn der Errichter mindestens einen Makrobefehl zur Gruppe zugeordnet hat) oder Zustand der Bereiche. Nach 60 Sekunden Stillstand des Bedienteils, wenn kein Menü angezeigt wird, schaltet sich das Display in den **Bildschirmschoner-Modus** um, in welchem folgende Informationen angezeigt werden können:

- ein beliebiger vom Errichter definierter Text,

- Zustand ausgewählter Bereiche,
- Zustand ausgewählter Linien,
- Zustand ausgewählter Ausgänge,
- Temperatur von ausgewählten Wärmemeldern,
- Datum und Zeitangabe,
- Bedienteilname.

Der Errichter bestimmt, welche der Informationen auf dem Display im Bildschirmschoner-Modus präsentiert werden. Falls Sie keine anzuzeigenden Informationen auswählen, kann dieser Modus nicht aktiviert werden.

Die Taste **\*** erlaubt schnelle Umschaltung zwischen dem Standby- und Bildschirmschoner-Modus.





Der Errichter kann das Bedienteil so konfigurieren, dass durch Betätigen der Taste 9 ca. 3 Sek. lang das Display in den **Modus der Anzeige von Bereichszuständen** umgeschaltet wird. Mit Hilfe von Symbolen wird der Zustand der über das Bedienteil gesteuerten Bereiche präsentiert (dies umfasst auch die Bereiche, von denen ein Alarm signalisiert wird). Nach der Umschaltung des Displays in diesen Modus kann der Bildschirmschoner-Modus nicht aktiviert werden. Um zum Standby-Modus zurückzugehen, betätigen Sie wieder die Taste 9 ca. 3 Sek. lang.

Beim Auftreten bestimmter Ereignisse im System, können auf dem Display zusätzliche Nachrichten (z.B. Countdown zur automatischen Scharfschaltung, Eingangs- oder Ausgangszeitverzögerung, Alarm usw.) eingeblendet werden.

Nachdem der Benutzer das Kennwort eingegeben hat, also nach Autorisierung des Benutzers, wird ein Menü mit Benutzerfunktionen angezeigt. Die Funktionen werden in vier Zeilen präsentiert. Die aktuell ausgewählte Funktion wird mit hellen Buchstaben auf dem schwarzem Hintergrund präsentiert. Die Art, auf welche die auf die entsprechende Funktion bezogenen Informationen präsentiert werden, hängt von der Spezifikation der Funktion ab.

Die Art der Hintergrundbeleuchtung wird vom Errichter programmiert.



## 1.2 LED-Anzeige des Systemzustandes

-  - **gelbe LED.** Langsames Blinken der LED signalisiert eine Störung. Die LED ist erloschen, wenn die über das Bedienteil gesteuerten Bereiche scharfgeschaltet sind (der Errichter kann das Bedienteil so konfigurieren, dass die LED nur dann erloschen wird, wenn alle über das Bedienteil gesteuerten Bereiche scharfgeschaltet sind).
-  - **grüne LED.** Leuchtende LED signalisiert, dass alle über das Bedienteil gesteuerten Bereiche scharfgeschaltet sind. Blinkende LED signalisiert, dass nur einige von den Bereichen scharfgeschaltet sind, oder die Eingangszeitverzögerung gemessen ist.
-  - **grüne LED.** Blinkende LED signalisiert, dass in der Zentrale der Servicemodus aktiviert ist.
-  - **rote LED.** Leuchten oder Blinken signalisiert einen Alarm (oder Alarmspeicher).



*Die Information kann nach der vom Errichter definierten Zeit erlöschen.*

*Wenn der Errichter die Option GRADE 2 (INTEGRA) / GRADE 3 (INTEGRA Plus) aktiviert hat, dann:*

- *signalisiert die LED  die Alarmerst nach der Eingabe des Kennwortes und der Bestätigung mit der Taste **\***;*
- *bedeutet die blinkende LED , dass im System eine Störung auftrat, Linien gesperrt sind oder ein Alarm war.*










## 1.3 Tasten

---

Die mit Ziffern und Buchstaben gekennzeichneten Tasten erlauben die Eingabe eines Kennwortes und der Daten bei der Verwendung der zugänglichen Funktionen (in der Bedienungsanleitung der Zentralen INTEGRA oder INTEGRA Plus ist beschrieben, wie man die Daten über das Bedienteil eingibt). Zusätzlich erlaubt die Betätigung entsprechender Zifferntasten ca. 3 Sek. lang (sofern der Errichter das Bedienteil so konfiguriert hat):

- 1 - Prüfung des Linienzustandes;
- 4 - Prüfung des Bereichszustandes;
- 5 - Durchsicht des Alarmspeichers;
- 6 - Durchsicht des Störungsspeichers;
- 7 - Durchsicht aktueller Störungen;
- 8 - Ein- und Ausschalten der GONG-Signalisierung im Bedienteil;
- 9 - Umschalten des Displays zwischen dem Standby-Modus und dem Modus der Anzeige von Bereichszuständen.

Sonstige Tasten ermöglichen:

- \* - ins Benutzermenü zu gehen (nach Kennworteingabe);  
- das angefangenes Verfahren abubrechen.
- # oder  - Scharf-/Unscharfschalten und Alarmlöschen (nach Kennworteingabe);  
- Aktivierung ausgewählter Funktion;  
- Bestätigung der eingeführten Daten.
-     - Blättern der angezeigten Meldungen, Funktionen und Optionen, Bewegen des Cursors);  
- Aktivierung der vom Errichter ausgewählten Funktionen (nach Kennworteingabe).
-  - Auslösung des Brandalarms.
-  - Auslösung des Notrufalarms.
-  - Auslösung des Überfallalarms.
-  - Verwendung der Makrobefehle (siehe: Kapitel MAKROBEFEHLE S. 9).

## 1.4 Akustische Signalisierung

---

### Töne erzeugt bei der Bedienung

**1 kurzer Ton** – Betätigung beliebiger Zifferntaste.

**2 kurze Töne** – Bestätigung der Ausführung eines Befehls, Aktivierung des Benutzermenüs, des Untermenüs oder einer Funktion.

**3 kurze Töne** signalisieren:

- Starten der Scharfschaltung (wurde keine Ausgangszeitverzögerung eingestellt, dann wird der Bereich sofort scharfgeschaltet);
- Unscharfschaltung und/oder Alarmlöschung;
- Ausschaltung des Ausgangs;
- Ausschaltung der GONG-Signalisierung im Bedienteil mit Hilfe der Taste 8;
- Umschalten des Displays zwischen dem Standby-Modus und dem Modus der Anzeige von Bereichszuständen mit Hilfe der Taste 9;
- Verlassen der Funktion und Rückkehr auf das Menü nach Bestätigung der eingeführten Daten.

**4 kurze und 1 langer Ton** signalisieren:

- Aktivierung des Ausgangs;
- Einschaltung der GONG-Signalisierung im Bedienteil mit Hilfe der Taste 8;
- Beendigung der Funktion und Verlassen des Benutzermenüs nach Bestätigung der eingeführten Daten.

**1 langer Ton** – signalisiert:

- verletzte/gesperrte Linien beim Scharfschalten;
- Beschädigung des Erschütterungsmelders (Linie mit dem Reaktionstyp 10.24H VIBRATION wurde nicht beim Test der Erschütterungsmelder verletzt. Der Test wird nach dem Start des Verfahrens zur Scharfschaltung aktiviert).

**2 lange Töne** – Kennwort unbekannt, Funktion unzugänglich oder Verlassen der Funktion ohne Bestätigung der eingeführten Daten (z.B. mit der Taste \*).**3 lange Töne** – Funktion unzugänglich.**Akustische Signalisierung der Ereignisse****5 kurze Töne** – Linienverletzung (GONG-Signalisierung).**1 langer Ton alle 3 Sek., danach eine Serie von kurzen 10 Sek. dauernden Tönen und 1 langer Ton** – Countdown der Ausgangszeitverzögerung (ist die eingestellte Zeit kürzer als 10 Sek., dann wird nur die Endsequenz – 10 kurze Töne – erzeugt).**7 immer kürzere Töne alle paar Sek.** – Countdown zur automatischen Scharfschaltung.**2 kurze Töne je Sekunde** – Eingangszeitverzögerung.**2 kurze Töne alle 3 Sek.** – Signalisierung einer neuen Störung.**Dauerton** – Alarm.**1 langer Ton je Sekunde** – Brandalarm.

*Es werden nur die vom Errichter ausgewählten Ereignisse signalisiert.*

*Der Errichter definiert, wie lange die Alarme signalisiert werden.*

## 2. Scharfschalten

---



In diesem Kapitel wurden Handlungen beschrieben, nach deren Ausführung das Verfahren zur Scharfschaltung gestartet wird. Das Verfahren wird zugleich mit dem Ende der Ausgangszeit beendet (wird es erfolgreich beendet, das System wird scharf geschaltet – siehe FEHLGESCHLAGENES SCHARFSCHALTEN S. 6). Beträgt die Ausgangszeit 0, dann wird das System sofort scharf geschaltet.

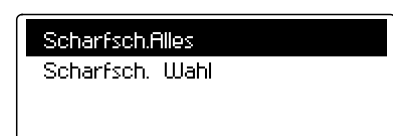
Weitere Informationen zur Scharfschaltung, Scharfzustände usw. sind in der Bedienungsanleitung für Zentralen INTEGRA oder INTEGRA Plus zu finden.

### 2.1 Externscharfschalten ohne Auswahl der Bereiche

---

Das Scharfschalten ohne Auswahl der Bereiche ist möglich, wenn kein der Bereiche, die für den Benutzer zugänglich sind, scharfgeschaltet ist und wenn das Bedienteil keinen Alarm signalisiert.

1. Das Kennwort eingeben und mit der Taste # oder  bestätigen.
2. Die Funktion SCHARFSCHALTEN ALLES auswählen und die Taste # oder  bestätigen. In allen Bereichen, an die der Benutzer Zugriff hat und die über das Bedienteil gesteuert werden, wird das Verfahren zur Scharfschaltung gestartet.

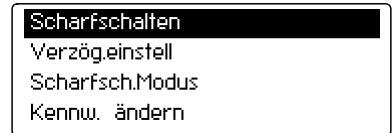




Wenn der Benutzer nur einen Bereich scharf schalten kann, dann wird nach der Eingabe des Kennwortes und der Bestätigung mit der Taste # das Verfahren zur Scharfschaltung gestartet.

## 2.2 Externscharfschalten in ausgewählten Bereichen

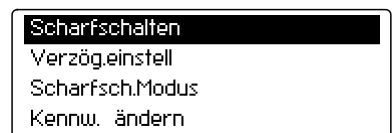
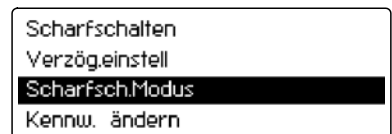
1. Das Kennwort eingeben und mit der Taste \* bestätigen.
2. Mit der Taste ▼ durch das Menü blättern, um die Funktion SCHARFSCHALTEN zu finden. Die Funktion auswählen und mit der Taste # oder OK aktivieren.
3. Die scharfzuschaltenden Bereiche werden auf dem Display mit entsprechender Nummer präsentiert. Unten auf dem Display wird der Name des Bereichs angezeigt, über dem sich aktuell der Cursor befindet. Mit Hilfe der Pfeiltasten den Cursor über die Nummer des scharfzuschaltenden Bereichs bewegen.
4. Eine beliebige Zifferntaste betätigen, um den Bereich auszuwählen (die Nummer des Bereichs wird auf dem schwarzen Hintergrund präsentiert). Dreimaliges Betätigen der Taste 0 innerhalb von 3 Sek. – Abwählen aller Bereiche, 1 – Auswählen aller Bereiche, 2 – Umkehren der Auswahl.
5. Nach Auswählen aller scharfzuschaltenden Bereiche (alle müssen auf dem schwarzen Hintergrund angezeigt werden), die Taste # oder OK betätigen.



Das Scharfschalten in ausgewählten Bereichen kann man auch mit der Funktion SCHARFSCH. WAHL aktivieren, die nach Kennworteingabe und Betätigung der Taste # oder OK, zugänglich ist. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn kein der Bereiche, die für den Benutzer zugänglich sind, scharfgeschaltet ist und wenn das Bedienteil keinen Alarm signalisiert.


## 2.3 Aktivierung eines bestimmten Scharfmodus

1. Das Kennwort eingeben und mit der Taste \* bestätigen.
2. Mit der Taste ▼ durch das Menü blättern, um die Funktion SCHARFSCH.MODUS zu finden. Die Funktion auswählen und mit der Taste # oder OK aktivieren.
3. Mit den Tasten ▲ und ▼ den gewünschten Scharfmodus auswählen.
4. Die Auswahl mit der Taste # oder OK bestätigen. Das Bedienteil wird auf das Benutzermenü zurückgesetzt, und die Funktion SCHARFSCHALTEN wird ausgewählt.
5. Die Taste # oder OK betätigen. Analog zum Externscharfschalten in ausgewählten Bereichen vorgehen (Schritte 3-5).



## 2.4 Schnelles Scharfschalten

Hat der Errichter das schnelle Scharfschalten am bestimmten Bedienteil erlaubt, dann kann das System ohne Kennworteingabe scharfgeschaltet werden. Der Errichter bestimmt, welche der Bereiche scharfzuschalten sind.

1. Den gewünschten Scharfmodus auswählen (eine der Tasten betätigen: 0 – Externscharf; 1 – Externscharf + Sperrungen; 2 – scharf ohne interne Linien; 3 – scharf ohne interne Linien und ohne Eingangszeitverzögerung).
2. Die Taste # oder  betätigen.

## 2.5 Verweigerung der Scharfschaltung

---

Der Errichter kann die Zentrale so programmieren, dass das Scharfschalten nicht gestartet werden kann, wenn:



- Im Bereich eine Linie verletzt ist;
- Im System eine Störung (auch eine Sabotage) ist;
- ein verifizierter Alarm war.

Das Bedienteil informiert über die Verweigerung der Scharfschaltung mit einer Meldung, die die Ursache der Verweigerung enthält.



*Wenn nach dem verifizierten Alarm das Scharfschalten unmöglich ist, rufen Sie den Service. Erst nach dem Serviceeinsatz ist das Scharfschalten möglich.*

### Sperren der verletzten Linien bei der Scharfschaltung

Ist das Scharfschalten fehlgeschlagen, und die Meldung auf dem Display informiert, dass verletzte Linien gibt, dann können Sie die Liste der Linien durchsehen, indem Sie die Zifferntaste 2 betätigen. Die Liste können Sie mit den Tasten  und  blättern. Um die gewünschte Linie zu sperren, betätigen Sie die Taste 4. Um die Sperrung der Linie zu bestätigen, drücken Sie die Taste.

### Erzwungenes Scharfschalten

Wenn das Scharfschalten verweigert ist, dann ist in einigen Fällen das erzwungene Scharfschalten möglich. Auf dem Display wird dann die Meldung „1=Scharf“ angezeigt. Das System wird scharf geschaltet, trotz einer verletzten Linie oder einer Störung.

## 2.6 Fehlgeschlagenes Scharfschalten

---

Der Errichter kann die Zentrale so programmieren, dass das System nicht scharfgeschaltet wird, wenn beim Ende der Ausgangszeitverzögerung:

- Im Bereich eine Linie verletzt ist, die beim Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung nicht verletzt war;
- Eine Störung aufgetreten ist, die beim Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung nicht registriert war.


## 2.7 Kürzung der Ausgangszeitverzögerung

---

Falls der Errichter es erlaubt hat, kann die Ausgangszeitverzögerung durch Betätigen nacheinander der Tasten 9 und # (oder 9 und ) verkürzt werden.

## 3. Unscharfschalten und Alarmlöschen

---

Das Kennwort eingeben und mit der Taste # oder  bestätigen. Der eventuelle Alarm im System wird gelöscht. Im Falle wenn nur ein der über das Bedienteil gesteuerten Bereiche scharf ist, wird er unscharfgeschaltet.

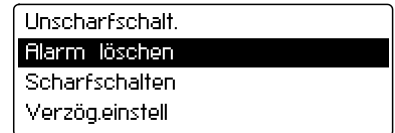




Falls mehrere Bereiche scharf sind, wird ein Menü mit zwei Funktionen UNSCHARF. ALLES und UNSCHARF. WAHL angezeigt. Durch Auswahl einer der Funktionen entscheidet der Benutzer, ob alle Bereiche, auf die er den Zugriff hat, oder nur die ausgewählten Bereiche unscharf geschaltet werden (die Auswahl der Bereiche erfolgt analog, wie beim Scharfschalten der ausgewählten Bereiche).

### 3.1 Alarmlöschen ohne Unscharfschalten

1. Das Kennwort eingeben und mit der Taste \* bestätigen.
2. Mit der Taste ▼ durch das Menü blättern, um die Funktion ALARM LÖSCHEN zu finden. Die Funktion auswählen und mit der Taste # oder OK aktivieren.



## 4. Alarmauslösung vom Bedienteil aus

Der Errichter kann es gestatten, die Alarme über das Bedienteil auszulösen. Um einen Alarm auszulösen, muss der Benutzer entsprechende Taste betätigen:

**Brandalarm** – die Taste 🔥 betätigen und ca. 3 Sek. lang halten;

**Notrufalarm** – die Taste 📞 betätigen und ca. 3 Sek. lang halten;

**Überfallalarm** – die Taste 🚪 betätigen und ca. 3 Sek. lang halten. Der Errichter bestimmt, ob ein lauter (mit lauter Signalisierung) oder ein stiller (ohne laute Signalisierung) Überfallalarm ausgelöst wird.

## 5. Verwendung ausgewählter Benutzerfunktionen

Alle Benutzerfunktionen wurden in der Bedienungsanleitung der INTEGRA oder INTEGRA Plus Zentralen beschrieben. Unten wurden nur einige ausgewählte Funktionen erläutert.




### 5.1 Kennwort ändern

1. Das Kennwort eingeben und mit der Taste \* bestätigen.
2. Die Taste 1 betätigen. Die Funktion der Kennwortänderung wird abgerufen.
3. Neues Kennwort eingeben und mit der Taste # oder OK bestätigen.

### 5.2 Linien sperren

1. Das Kennwort eingeben und mit der Taste \* bestätigen.
2. Die Taste 4 betätigen. Es wird das Untermenü LINIENSPERRUNG angezeigt.
3. Je nachdem, ob die Linie zeitweilig oder dauerhaft gesperrt werden soll, entsprechende Funktion auswählen (ZEITWEILIGE SPERRUNG – die Linie bleibt gesperrt, bis der Bereich, dem sie zugewiesen ist unscharfgeschaltet wird oder bis der Benutzer sie entsperrt; DAUERHAFT SPERRUNG – Linie bleibt gesperrt, bis der Benutzer sie entsperrt) und die Taste # oder OK betätigen.
4. Es wird in grafischer Form die Liste von Linien angezeigt. Bei jeder Linie erscheint ein der Symbole:
  - – Linie ist nicht gesperrt;
  - ◻ – Linie zeitweilig gesperrt;
  - ◼ – Linie dauerhaft gesperrt.

Unten auf dem Display wird der Name der Linie angezeigt, auf welcher sich aktuell der Cursor befindet.

5. Mit den Pfeiltasten den Cursor auf die Linie bewegen, die gesperrt / entsperrt werden soll.
6. Eine beliebige Zifferntaste betätigen. Das bisher angezeigte Symbol wird zu einem anderen gewechselt. Nach dreimaligem Betätigen der Taste **0** innerhalb von 3 Sek. wird bei allen zugänglichen Linien das Symbol **\*** erscheinen, Taste **1** – Symbol  oder  (je nachdem, ob die Funktion zeitweilige oder dauerhafte Sperrung der Linien erlaubt), und die Taste **2** – Umkehren der angezeigten Symbole.
7. Nach der Auswahl der zu sperrenden / zu entsperrenden Linien die Taste **#** oder  betätigen.





*Die Liniensperrung begrenzt das Schutzniveau. Bevor Sie den Bereich scharfschalten, vergewissern Sie sich, dass keine der Linien im Bereich zufällig gesperrt ist, was dem Eindringling trotz der Scharfschaltung den Zugang zum überwachten Objekt erlauben würde.*

*Bei einer Liniensperrung muss sofort der Service gerufen werden, um die Störung zu beheben.*

*Aus Sicherheitsgründen kann der Errichter die Anzahl von Linien, die vom Benutzer gesperrt werden können, begrenzen.*



### 5.3 Durchsicht aller Ereignisse

---

1. Das Kennwort eingeben und mit der Taste **\*** bestätigen.
2. Die Tasten 5 und 2 nacheinander betätigen. Es wird das letzte Ereignis angezeigt, das im System auftrat.
3. Die Ereignisliste kann man mit den Tasten  und  blättern. Die Taste **\*** ermöglicht das Verlassen der Funktion.






### 5.4 Prüfen des Systemzustandes




---

1. Wenn die gelbe LED blinkt, das Kennwort eingeben und mit der Taste **\*** bestätigen.
2. Die Taste 7 betätigen. Es wird die Liste der Störungen angezeigt. Bei eingeschalteter Option GRADE 2 (INTEGRA) / GRADE 3 (INTEGRA Plus) enthält die Liste zusätzlich Informationen über Alarme, gesperrte Linien und Bereichszustand. Die Liste kann man mit den Tasten  und  blättern. Die Taste **\*** ermöglicht das Verlassen der Funktion.



### 5.5 Einstellung der Uhr






---

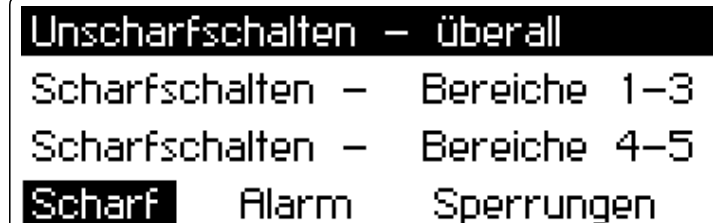
1. Das Kennwort eingeben und mit der Taste **\*** bestätigen.
2. Mit der Taste  durch das Menü blättern, um die Funktion UHR STELLEN zu finden. Nach Auswahl der Funktion die Taste **#** oder  betätigen, um sie die Funktion abzurufen.
3. Es wird die aktuell eingestellte Uhrzeit angezeigt. Nach Betätigung einer beliebigen Zifferntaste wird die Uhrzeit gelöscht – neue Uhrzeit (Stunde, Minuten und Sekunden) muss eingegeben werden. Um nur ausgewählte Ziffern in der Uhrzeit zu korrigieren, den Cursor mit Hilfe der Taste  auf die zu korrigierende Ziffer bewegen und die Taste mit entsprechender Ziffer betätigen. Mit der Taste  kann man den Cursor zurück bewegen.
4. Die Taste **#** oder  betätigen, um die neue Zeitangabe zu bestätigen oder die Taste **\*** betätigen, um die Einstellung der Uhrzeit abzubrechen.

5. Nach Bestätigung der Zeitangabe wird zur Programmierung des Datums übergegangen. Nach Betätigung einer beliebigen Zifferntaste wird das aktuelle Datum gelöscht – neues Datum (Tag, Monat, Jahr) muss eingegeben werden. Um nur ausgewählte Ziffern in dem Datum zu korrigieren, den Cursor mit Hilfe der Taste  auf die zu korrigierende Ziffer bewegen und die Taste mit entsprechender Ziffer betätigen. Mit der Taste  kann man den Cursor zurück bewegen.
6. Die Taste **#** oder  betätigen, um das neue Datum zu bestätigen oder die Taste **\*** betätigen, um die Einstellung des Datums abzubrechen (die im vorherigen Schritt eingestellte Uhrzeit wird trotzdem in der Zentrale gespeichert).


## 6. Makrobefehle

Der Errichter kann 4 Gruppen von Makrobefehlen definieren (bis zu 16 Makrobefehle in jeder Gruppe). Der Name jeder Gruppe wird unten auf dem Display über den Tasten  präsentiert (hat der Errichter zu einer Gruppe keinen Makrobefehl zugewiesen, dann wird der Name nicht angezeigt). Je nachdem, wie der Errichter das Bedienteil konfiguriert hat, wird die Betätigung der Taste  Folgendes verursachen:

- Anzeige der Liste mit Makrobefehlen der bestimmten Gruppe (siehe: Abb. 2). Die Liste kann man mit den Tasten  und  blättern. Die Tasten  und  erlauben die Anzeige der Makrobefehlen aus anderen Gruppen. Nach Auswahl des gewünschten Makrobefehls die Taste **#** oder , betätigen, um den Befehl zu aktivieren.
- Aktivierung des einzelnen Befehls.




Unscharfschalten - überall  
 Scharfschalten - Bereiche 1-3  
 Scharfschalten - Bereiche 4-5  
 Scharf Alarm Sperrungen

Abb. 2. Beispielsweise Makrobefehle, die nach Betätigung der Taste  angezeigt werden.

Die mittels Makrobefehle ausgeführten Funktionen definiert der Errichter. Die Aktivierung eines Makrobefehls kann die Autorisierung des Benutzers (Kennworteingabe) benötigen.

## 7. Sperrung der Tastatur

Falls nötig, kann die Tastatur gesperrt werden (jede Tastenbetätigung wird dann ignoriert). Zu diesem Zweck betätigen Sie die Taste , und danach innerhalb von 3 Sek. die Taste **\***. Um die Tastatur zu entsperren, wiederholen Sie den Vorgang.

## 8. Kurze Beschreibung des Bedienteils



**blinkt** – Störung oder Störungsspeicher / Grade 2 oder Grade 3: Störung oder Störungsspeicher, gesperrte Linien od. Alarm



**leuchtet** – alle über das Bedienteil gesteuerten Bereiche sind scharf  
**blinkt** – nur einige Bereiche sind scharf



**blinkt** – Aktivierung des Servicemodus



**leuchtet** oder **blinkt** – Alarm oder Alarmspeicher



- Aktivierung der vom Errichter definierten Makrobefehle



- Sperren / Entsperren der Tastatur




Schnelles Scharfschalten:

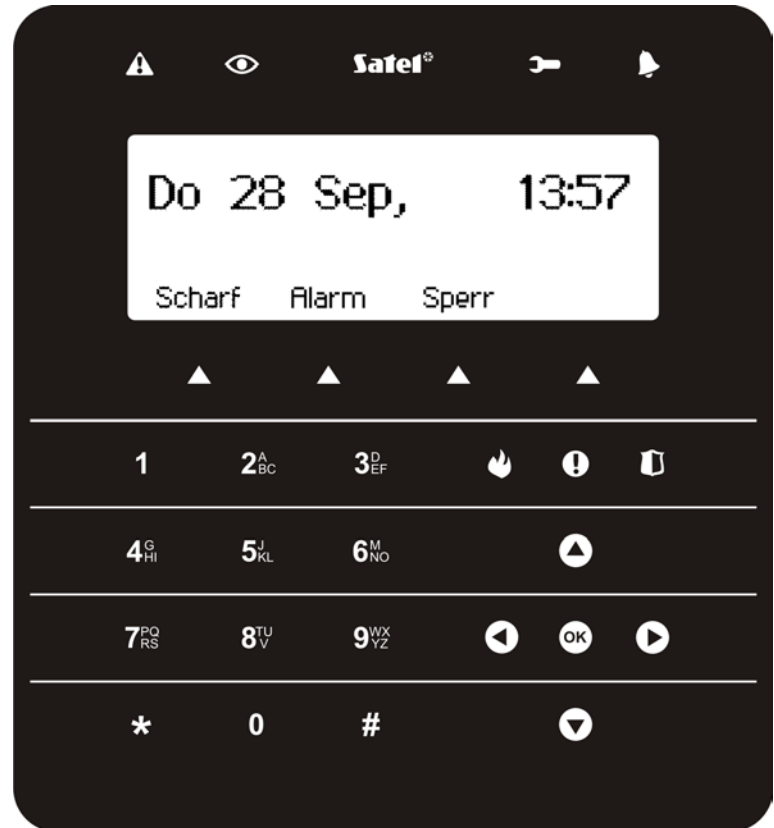
- 0#** - Externscharf
- 1#** - Externscharf + Sperrungen
- 2#** - Scharf ohne interne
- 3#** - Scharf ohne interne und ohne Eingangszeitverzögerung

**8#** - schnelle Steuerung der Ausgänge

**9#** - Beendigung der Ausgangszeitverzögerung

Tastenkürzel (Halten Sie die Taste ca. 3 Sek. lang gedrückt):

- 1** - Prüfen des Linienzustandes
- 4** - Prüfen des Bereichszustandes
- 5** - Durchsicht des Alarmspeichers
- 6** - Durchsicht des Störungsspeichers
- 7** - Durchsicht aktueller Störungen
- 8** - Ein- / Ausschalten der GONG-Signalisierung
- 9** - Umschalten des Displays zwischen dem Standby-Modus und der Zustandsanzeige aller Bereiche
-  - Auslösen des Notrufalarms
-  - Auslösen des Brandalarms
-  - Auslösen des Überfallalarms



**[KENNWORT]#** – Scharfschalten / Unscharfschalten / Alarmlöschen

**[KENNWORT]\*** – Aktivierung des Benutzermenüs  
Tastenkürzel im Benutzermenü:

- 1** Kennwort ändern
- 2** Benutzer / Administratoren
- 21** Neuer Benutzer / Neuer Administrator
- 22** Benutzereditieren / Administrator editieren
- 23** Benutzerlöschen / Administrator löschen
- 4** Linien sperren
- 41** Zeitweilige Sperrung
- 42** Dauerhafte Sperrung
- 5** Durchsicht der Ereignisse
- 51** Durchsicht ausgewählter Ereignisse
- 52** Durchsicht aller Ereignisse
- 6** Uhr einstellen
- 7** Störungen
- 8** Steuerung
- 9** Servicemodus
- 0** Download
- 01** DWNL-RS starten
- 02** DWNL-RS beendet
- 03** DWNL-MOD starten
- 04** DWNL-TEL starten
- 05** DWNL-CSD starten [INTEGRA 128-WRL]
- 06** DWNL-GPRS starten [INTEGRA 128-WRL]
- 07** ETHM-1 – DloadX
- 08** ETHM-1 – GuardX